

Prof. Dr. Ulrike Röttger

Vorsitzende

WWU, Institut für
Kommunikationswissenschaft
Bispinghof 9–14
D–48143 Münster
Telefon: 02 51/83– 2 12 43
E-Mail: ulrike.roettger@uni-muenster.de
<http://www.dgpuk.de>

Münster, 21. Juli 2009

DGPuK-Rundbrief Juli 2009

Die Themen dieses Rundbriefes:

1	DGPuK-Jahrestagung 2010 in Ilmenau	2
2	neue Mitglieder	3
3	Transfer.....	4
4	ICA-Tagung 2010 in Singapur.....	5
5	DFG-Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“	5

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bremer Jahrestagung und ein für viele sicher sehr intensives Sommersemester liegen hinter uns. Bevor Sie alle in die wohlverdiente Sommerpause entschwinden, möchte ich ihnen heute wichtige Informationen zur Arbeit der Fachgesellschaft übermitteln.

Zunächst gilt mein Dank jedoch den Kollegen in Bremen für die perfekte Organisation unserer diesjährigen Jahrestagung: Andreas Hepp und sein ganzes Team sowie die Kollegen Holger Böning und Michael Nagel von der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung Deutsche Presseforschung haben einen perfekten Rahmen für unsere Jahrestagung geschaffen. Dass das Thema „Medienkultur im Wandel“ aktuell auf großes wissenschaftliches Interesse stößt, dokumentierte sich sowohl in der hohen Zahl der Einreichung wie auch der Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer: Mit über 400 Anmeldungen gehörte die Tagung zu einer der bestbesuchten Jahrestagungen. Neben den Quantitäten sind aber natürlich auch die Qualitäten der Tagung zu erwähnen: Das Tagungsprogramm hatte sehr viel zu bieten: Die Vielzahl der unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven auf Medienkultur hat dazu eingeladen, den eigenen Horizont zu erweitern; es ermunterte zu Brückenschlag und Perspektiverweiterung. Und so habe ich während und nach der Tagung viele positive Stimmen zur durchweg hohen Qualität der Tagungsbeiträge vernommen. Deshalb gilt heute mein Dank allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben: Neben

den Veranstaltern sind hier die Sponsoren der Jahrestagung zu nennen, die Gäste und Referentinnen und Referenten und die studentischen Hilfskräften, die diese Tagung zu einem großen Erfolg werden ließen.

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Jahrestagung wieder zahlreiche Preise vergeben:

Der Preis für den besten Zeitschriftenbeitrag in „Publizistik“ und „Medien & Kommunikationswissenschaft“ ging an Stephanie Opitz, Gerhard Vowe und Marco Höhn für ihren Aufsatz „Medienpolitische Weichenstellungen in Deutschland – Rückblick und Vorausschau.“ (M&K, Heft 2/2008). Den zweiten Preis erhielt Silke Adam (Medieninhalte aus der Netzwerkperspektive. Neue Erkenntnisse durch die Kombination von Inhalts- und Netzwerkanalyse. In: Publizistik, Heft 2/2008). Mit einem dritten Preis wurden Nikolaus Jakob, Thomas Petersen und Thomas Roessing (Strukturen der Wirkung von Rhetorik. Ein Experiment zum Wirkungsverhältnis von Text, Betonung und Körpersprache. In: Publizistik, Heft 2/2008) ausgezeichnet. Die Jury des Zeitschriftenpreises bestand aus Stefanie Averbek-Lietz, Volker Gehrau, Hartmut Wessler und Ulla Wischermann.

Preise für die besten Tagungsbeiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern erhielten Anja Obermüller (Is there really a second-person effect? Theoretical and empirical reflections on a recent concept), Caroline Düvel (Dimensionen des Medienkulturwandels am Beispiel digitaler Medienan-eignung: kommunikative Vernetzungen russischer Diasporaangehöriger per Internet und Mobiltelefon) und Ulrike Rohn (National Media Cultures in Change? Globalization Influences on Content, Formats, and Processes).

Der Vorstand beglückwünscht alle Preisträger und dankt den Kolleginnen und Kollegen, die in den verschiedenen Juries mitgearbeitet haben, sehr herzlich für ihr Engagement.

1. DGPuK-Jahrestagung 2010 in Ilmenau (12.-14. Mai 2010)

Allen, die immer schon einmal twittern wollen, sich bislang aber nicht getraut haben, bietet sich dazu jetzt eine gute Gelegenheit: Zur unmittelbaren Kommunikation mit Interessenten haben die Veranstalter unter dem Namen DGPuK_2010 einen Twitter-Account eingerichtet, dem unter dem Link https://twitter.com/DGPuK_2010 gefolgt werden kann. Das Tagungsthema "Medieninnovationen", zu dem uns Jens Wolling und Andreas Will vom 12. bis 14. Mai nach Ilmenau einladen, verpflichtet! Bitte notieren Sie sich den Termin schon jetzt! Wir hoffen, dass möglichst viele Kolleginnen und Kollegen nach Ilmenau kommen werden und der Call quantitativ und qualitativ hohe Resonanz erzielen wird.

Das Tagungsthema bietet zahlreichen Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Forschungsperspektiven. Den Call for Papers und viele weitere Informationen zur Tagung, zu Ilmenau und zu den Hotels vor Ort finden sie unter <http://www.dgpuk2010.de>.

Besonders ans Herz legen möchte ich ihnen auch die filmische Einladung, die die Veranstalter zusammen mit ihren Studierenden produziert haben: Der Film ist nicht nur technisch gut gemacht und informativ, sondern auch sehr unterhaltsam!

Im Zuge der Ilmenauer Tagung werden wir wie bereits in Bremen ein Review-Verfahren einsetzen, das online organisiert und durchgeführt wird. In der Zeit vom 1. September bis zum 15. Oktober 2009 können Sie Ihre Abstracts mit Hilfe eines Online Abstract Management Systems einreichen, das auf der Homepage <http://www.dgpuk2010.de> eingerichtet wird.

Die Frist für die Einreichungen von Beiträgen zu den „Offenen Panels“ ist der 15. Februar 2010.

2. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Annika Bach M.A.
- Prof. Dr. Rafael Capurro
- Ines Engelmann M.A.
- Dr. Nicole Labitzke
- Kathrin F. Mller M.A.
- Teresa Naab M.A.
- Christian Nuernbergk M.A.
- Dr. des. Anke Offerhaus M.A.
- Dr. Sonja Utz
- Manuel Wendelin M.A.
- Prof. Dr. Ilona Wuschig
- Dr. Saskia Ziegelmaier

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsantrge der folgenden Personen vor:

Dipl. Medienwiss. Dorothee Arlt, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft im Fachgebiet Medienkonzeption / Medienpsychologie an der TU Ilmenau, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jens Wolling.

Flavia Bleuel (geb. Schwerd) M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theorie und Praxis der Kommunikation an der Universität der Künste Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Maren Hartmann.

Dkfm. Franz Bogner, Dozent u.a. für PR und Integrierte Kommunikation an der Donau-Universität Krems und Vorsitzender des Arbeitskreises Wissenschaft und Bildung beim PRVA, vorgeschlagen von Dr. Stefan Kombchen.

Prof. Dr. Andreas Dörner, Professor für Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Fernsehens an der Philipps-Universität Marburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Johannes Reichertz.

Prof. Dr. Andreas Elter, Professor für Journalistik an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, bundesweiter Studiengangleiter Journalistik an der MHMK, vorgeschlagen von Prof. Dr. Lars Rademacher.

Hannah Früh M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius.

Prof. Dr. Claudia Gerhards, Professur für Kommunikation und Multimedia am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Düsseldorf, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sven Pagel.

Mag. FH Johanna Grblbauer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwirtschaft des Department Wirtschaft und Medien an der Fachhochschule St. Pölten GmbH, vorgeschlagen von Dr. Jan Krone.

Lic. Phil. Matthias Hofer, wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Medienpsychologie und Medienwirkung des Instituts für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Werner Wirth.

Thomas Koch M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Romy Fröhlich.

Sophie Lecheler M.A., PhD candidate at the Amsterdam School of Communications Research, Universiteit van Amsterdam, PhD project: "Framing Politics", vorgeschlagen von Alexander Haas.

Dominik Leiner M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für empirische Sozialforschung am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius.

Prof. Dr. Volker Lilienthal, Inhaber der Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Siegfried Weischenberg.

Melanie Magin M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jürgen Wilke.

Joachim Preusse M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ulrike Röttger.

Dr. Ulrike Rohn, wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschung und Lehre am Institut für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Ökonomie und Organisation der Medien der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Wolfgang Seufert.

Jana Schmitt M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ulrike Röttger.

Prof. Dr. Thomas Schröder, Professor für Linguistische Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Innsbruck, vorgeschlagen von Dr. Christof Barth.

Katja Schwer M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Hans-Bernd Brosius.

Dr. Christine W. Wijnen, Leiterin des Bereichs Medien(bildungs)forschung in der Aktion Film Salzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle in Münster elektronisch vor und können bei Interesse per Email (dgpuk@uni-muenster.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

An dieser Stelle zudem noch ein wichtiger Hinweis zum Thema *Kündigung der Mitgliedschaft*. Aufgrund des Mitglieder-Abos der beiden Fachzeitschriften Publizistik und M&K können bei einem Austritt aus der Fachgesellschaft Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr *nicht* rückerstattet werden.

3. Transfer

Die DGPuK-Onlinezeitschrift „TRANSFER - Kommunikationswissenschaftliche Nachwuchsforschung im Internet“ ist mittlerweile im 13. Jahrgang. Das Redaktionsteam, das zur Zeit aus Cornelia Jers, Patrick Rademacher, Denise Sommer besteht, kann erfreulicherweise verkünden, dass die Beteiligung an der Zeitschrift weiterhin wächst. In der aktuellen Ausgabe TRANSFER 02/2009 vom 01. Juni des Jahres sind 50 Abstracts exzellenter Abschlussarbeiten aus insgesamt 13 verschiedenen Standorten in 3 Ländern vertreten, die die vielfältige Nachwuchsforschung im deutschsprachigen Wissenschaftsraum präsentieren. Hochaktuelle Forschungsthemen wie Podcasting, Social Networking Sites und MP3-Nutzung ergänzen die klassischen Forschungsthemen wie etwa die Analysen der Nachrichtenberichterstattung, die Untersuchung von Mediennutzungsmotiven oder journalistischem Handeln. Ein Blick in die Ausgabe lohnt sich also, ebenso wie die Beteiligung an der dritten Ausgabe des Jahres. Diese wird am 01. September online gehen. Redaktionsschluss ist der 20. August. Alle Institute und Standorte, an denen aktuell gute und sehr gute Abschlussarbeiten entstanden sind, sind willkommen, diese bei TRANSFER einzureichen!

Das Angebot von Transfer finden Sie unter: <http://www2.dgpuk.de/transfer/>. Die Redaktion erreichen Sie per E-Mail unter: transfer@dgpuk.de

4. ICA-Tagung 2010 in Singapur

Mit diesem Rundbrief erhalten Sie den Aufruf zur Einreichung von Konferenzvorträgen für das nächste DGPuK-Panel für die ICA 2010. Die Tagung findet vom 22. bis 26. Juni in Singapur statt. in Montreal, USA statt. Als institutionelles Mitglied der ICA können wir bekanntlich auf deren Tagungen ein eigenes Panel veranstalten. Ziel ist es, exzellente Kommunikationsforschung aus den Reihen der DGPuK-Mitglieder international zu repräsentieren und ein geschlossenes Themengebiet durch substantielle, neue Forschungsleistungen zu dokumentieren. Einsendeschluss für Panelvorschläge ist der 15. September 2008. Die Organisation und Abwicklung dieses „Calls“ hat dankenswerterweise Helena Bilandzic (Erfurt; helena.bilandzic@uni-erfurt.de) übernommen.

5. DFG-Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“

Im Frühjahr diesen Jahres hat die DFG das von Friedrich Krotz (Erfurt) als Koordinator genehmigte Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten: Kommunikation im medialen und gesellschaftlichen Wandel“ genehmigt. Ausgangspunkt des Schwerpunktprogramms ist die Feststellung, dass Leben und Erfahrungen der Menschen mehr und mehr in und in Bezug zu mediatisierten Welten stattfinden und Kultur und Gesellschaft zunehmend durch Medienkommunikation geprägt sind. Ziel des Programms ist es, in internationaler Orientierung empirische und theoretische Grundlagen zu schaffen, die den Zusammenhang zwischen Medien-, Kommunikations-, Kultur- und Gesellschaftswandel rekonstruieren und erklären.

Die Einrichtung dieses DFG-Schwerpunktprogramms stellt für die kommunikations- und medienwissenschaftliche Forschung in Deutschland einen wesentlich Fortschritt dar. Damit verbunden ist natürlich auch die Hoffnung, dass möglichst viele Anträge aus unserem Fach bzw. von DGPuK-Mitgliedern im Rahmen des Schwerpunktprogramms gestellt werden! Anträge für die erste zweijährige Förderperiode müssen der Geschäftsstelle der DFG bis spätestens 16. November 2009 vorliegen.

Unter <http://www.mediatisiertewelten.de/> finden Sie weitere Informationen zum Programm und zum Verfahren. Rückfragen können Sie auch an den Koordinator richten: Friedrich.Krotz@uni-erfurt.de

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame und kreative vorlesungsfreie Zeit!

Beste Grüße aus Münster

Ihre

Ulrike Röttger